

SPD: Aufruf zur Beteiligung an
Umfrage der Bahn-Bundesamts

Lärm auch im Ort zu hören

NEULUSSHEIM. Steht der Wind einmal schlecht, hört man das Rattern der Güterzüge sogar bis zum Ortsrand Richtung Altlußheim, stellt der SPD-Ortsverband in einer Pressemitteilung fest. Danach seien besonders die Bewohner im Südosten der Gemeinde betroffen, „sie können ein Lied davon singen, wenn des Nachts ein Güterzug nach dem anderen quasi durch ihr Schlafzimmer rauscht“.

Der Ortsverein weist in diesem Zusammenhang auf die bereits in der Presse bekanntgegebene Fragebogenaktion des Eisenbahnbundesamts hin, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Öffentlichkeit – und das sind natürlich auch die Bewohner Neulußheims – bei der Lärmaktionsplanung mit einzubeziehen.

Ziel ist, die Lärmbelastung auf den Haupteisenbahnstrecken langfristig zu senken. Nur durch die Öffentlichkeitsbeteiligung mittels des Fragebogens kann sich das Bundesamt (EBA) von der Betroffenheit der Bürger ein Bild machen. Gerade in Bezug auf die Diskussionen um die geplante Nord-Süd-Trasse, die zu einer Erhöhung des Güterverkehrs auf den Bestandsstrecken führen wird, ist eine breite Beteiligung von betroffenen Anliegern ein deutliches Signal.

Der Fragebogen kann im Internet heruntergeladen werden und nach dem Ausfüllen auch im Bürgerbüro des Rathauses abgegeben werden.

Wer vom Lärm betroffen ist, sollte sich bis 25. August an der Aktion beteiligt haben, denn, so die SPD, „jeder Neulußheimer Bürger kann dazu beitragen, die Lärmbelastung langfristig zu verringern.“ *rhw*

